

Wer ist Korngold?



# **„Korngold ist der klassische fette Hollywood-Sound“**

Helmut Zerlett  
in der Sendung  
„Harald Schmidt“  
Am 7. April 2011






# DER KOMPONIST ERICH WOLFGANG KORNGOLD

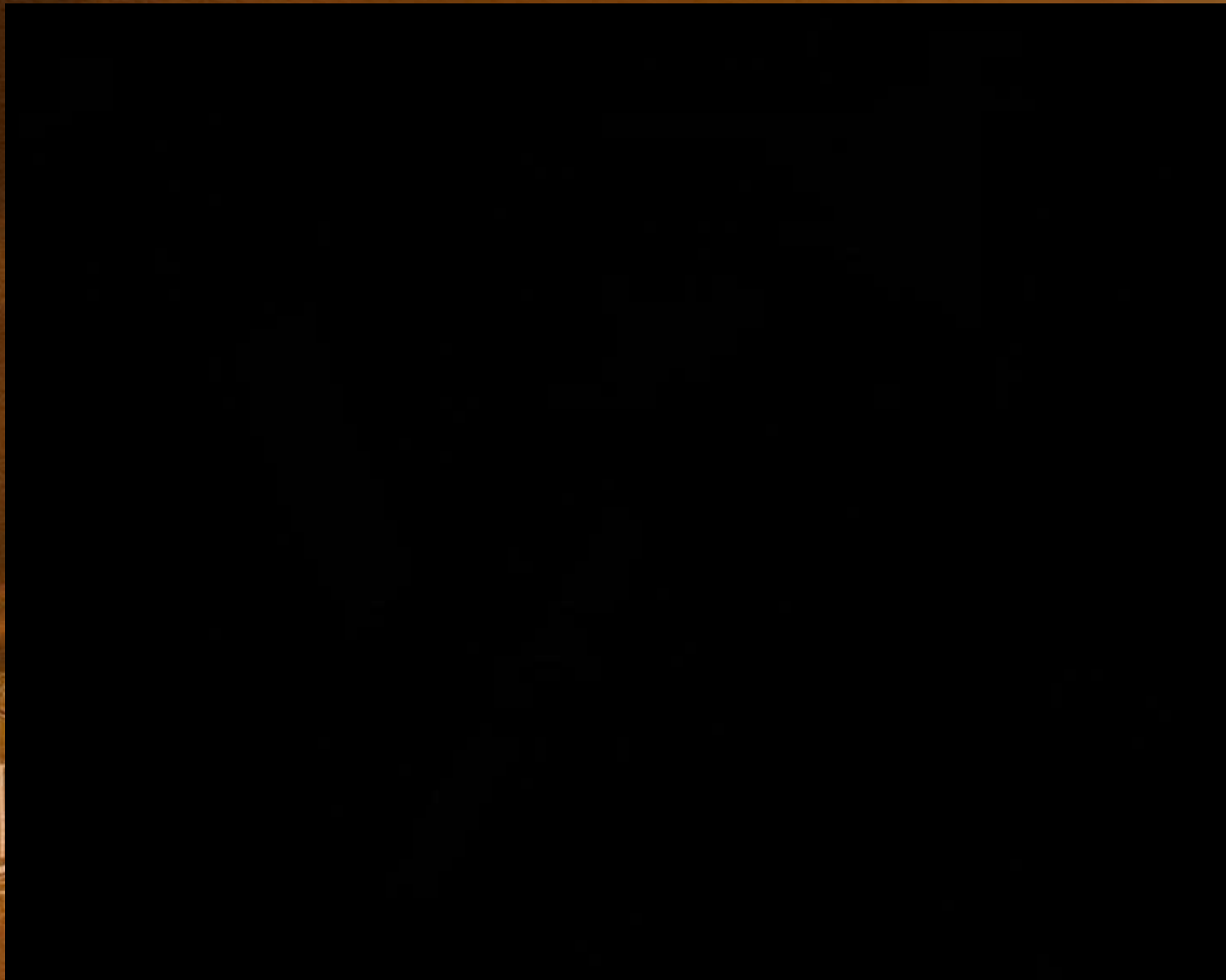
*„Es träumt sich zurück“*

Musik

Korngold, *Violanta*, 1916

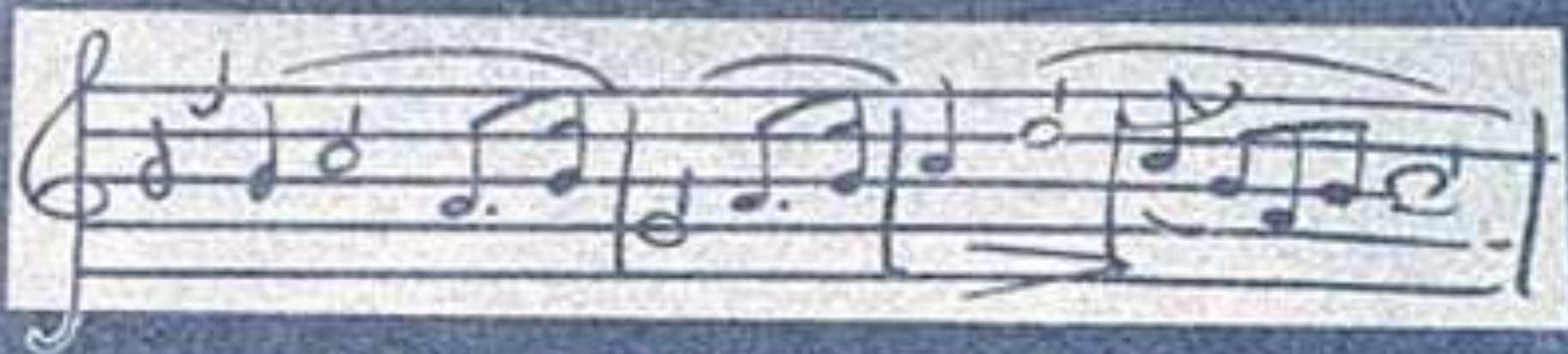
# Übersicht

- Korngold ist ZURÜCK
- Das Wien Mahlers
- Urteile
- Biographie
- Überblick der Opern
- *Das Wunder der Heliane*
- Korngold und der Film
  - Cellokonzert
  - Violinkonzert
  - Robin Hood
- *Die tote Stadt* 
- *Finale: Magic Fire*



Korngold am Klavier

0:25




Erich Wolfgang Korngold

1897 — 1957

Huzi Korngold

1900 — 1962





Korngold in der „Wochenschau“

0:36

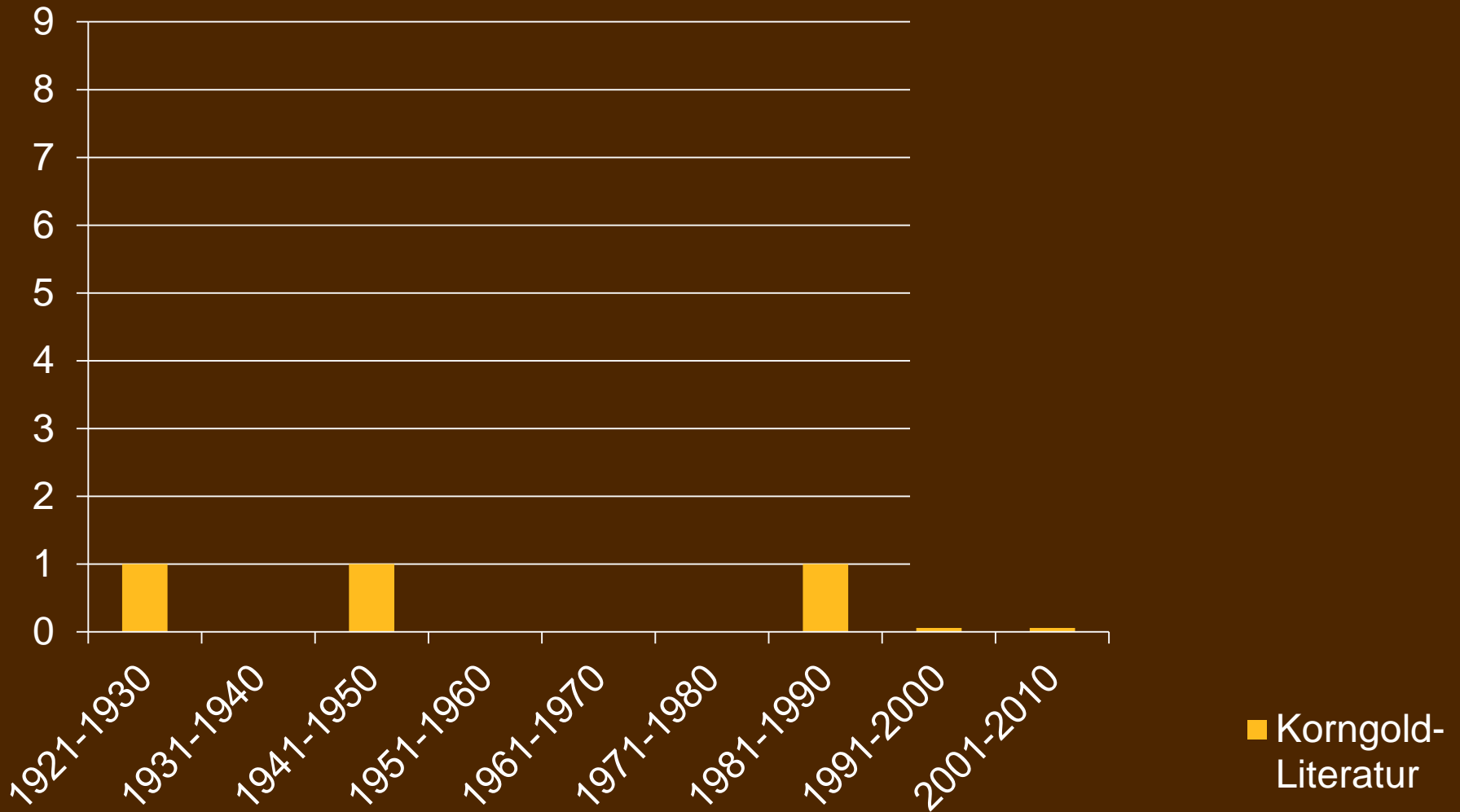
... zurück!!



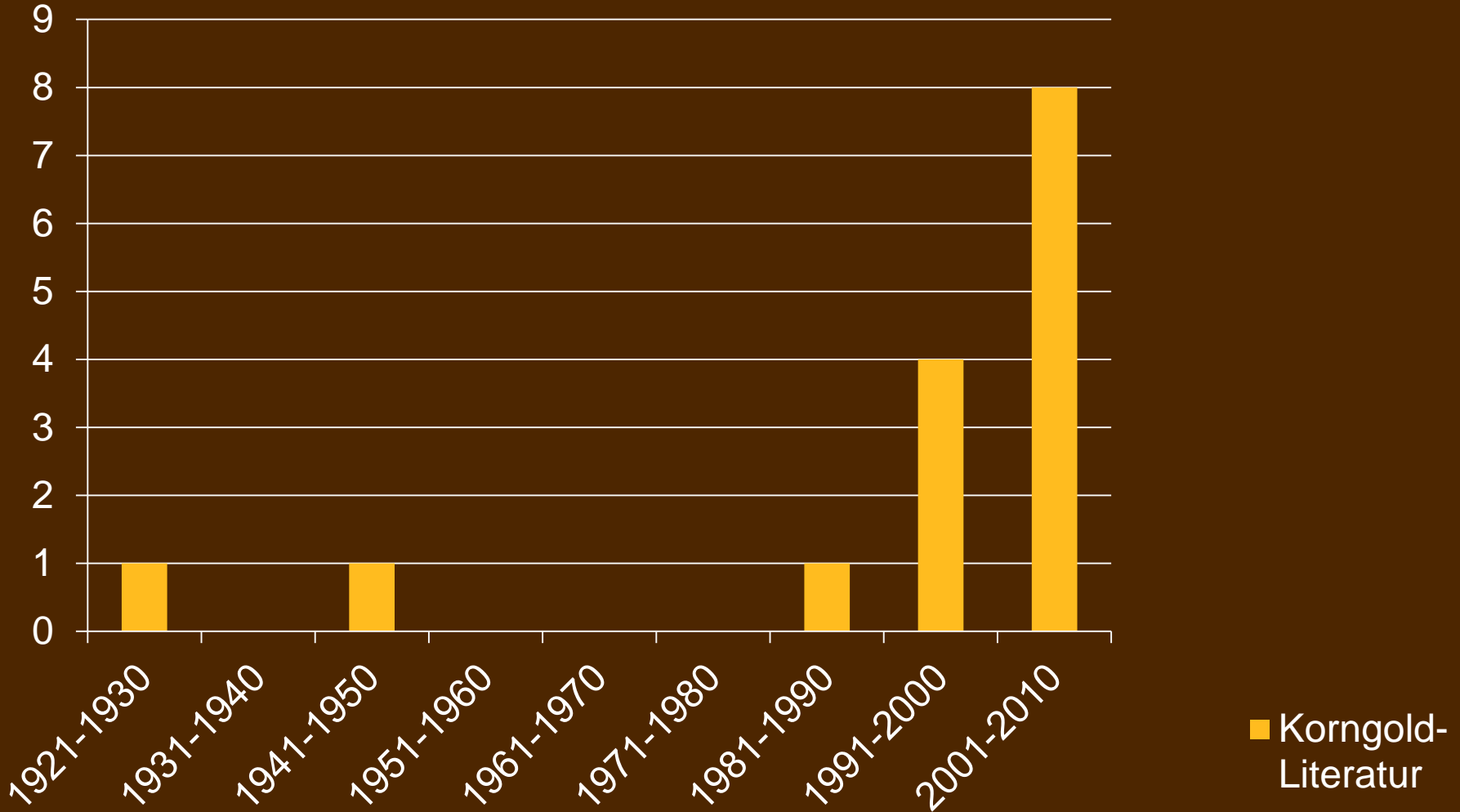
# Korngold-Literatur 1922 – 2010



# Korngold-Literatur 1922 – 2010



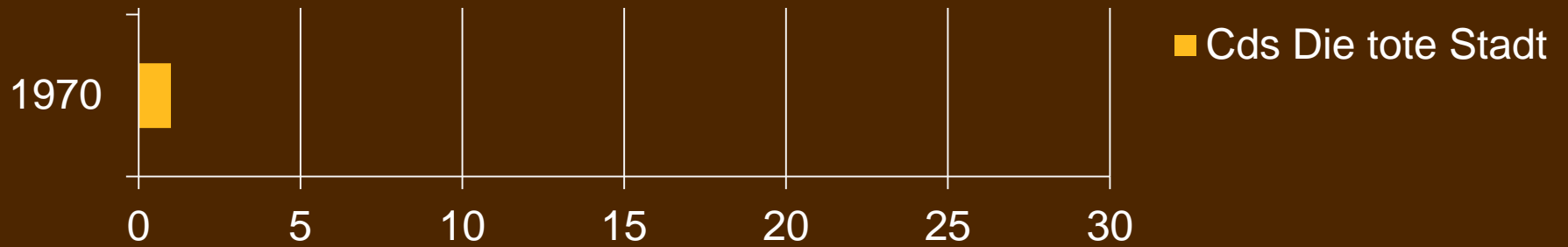
# Korngold-Literatur 1922 – 2010



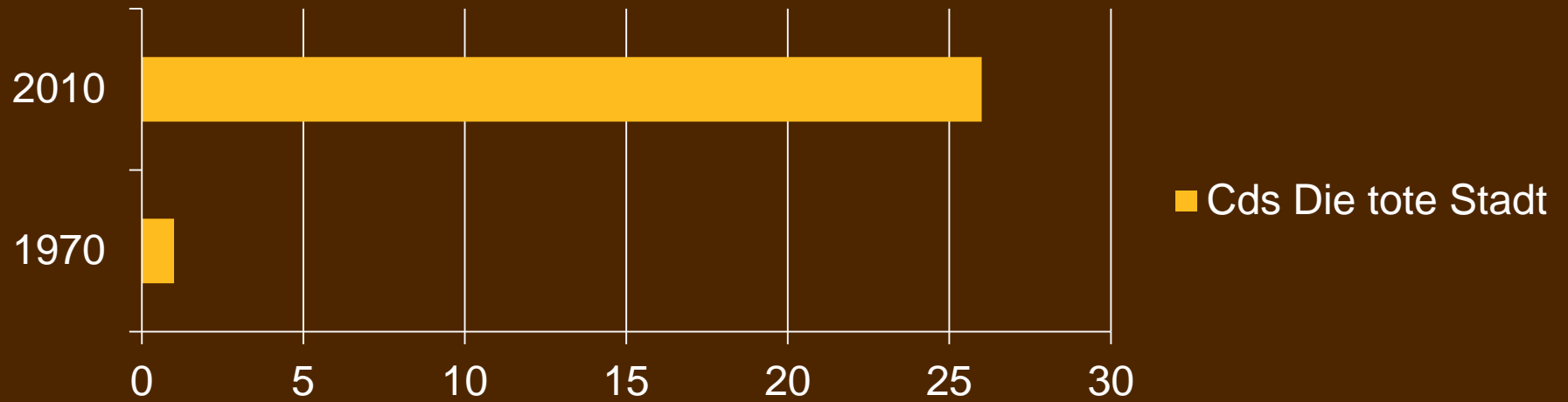
# CDs *Die tote Stadt*



# LPs/ CDs *Die tote Stadt*

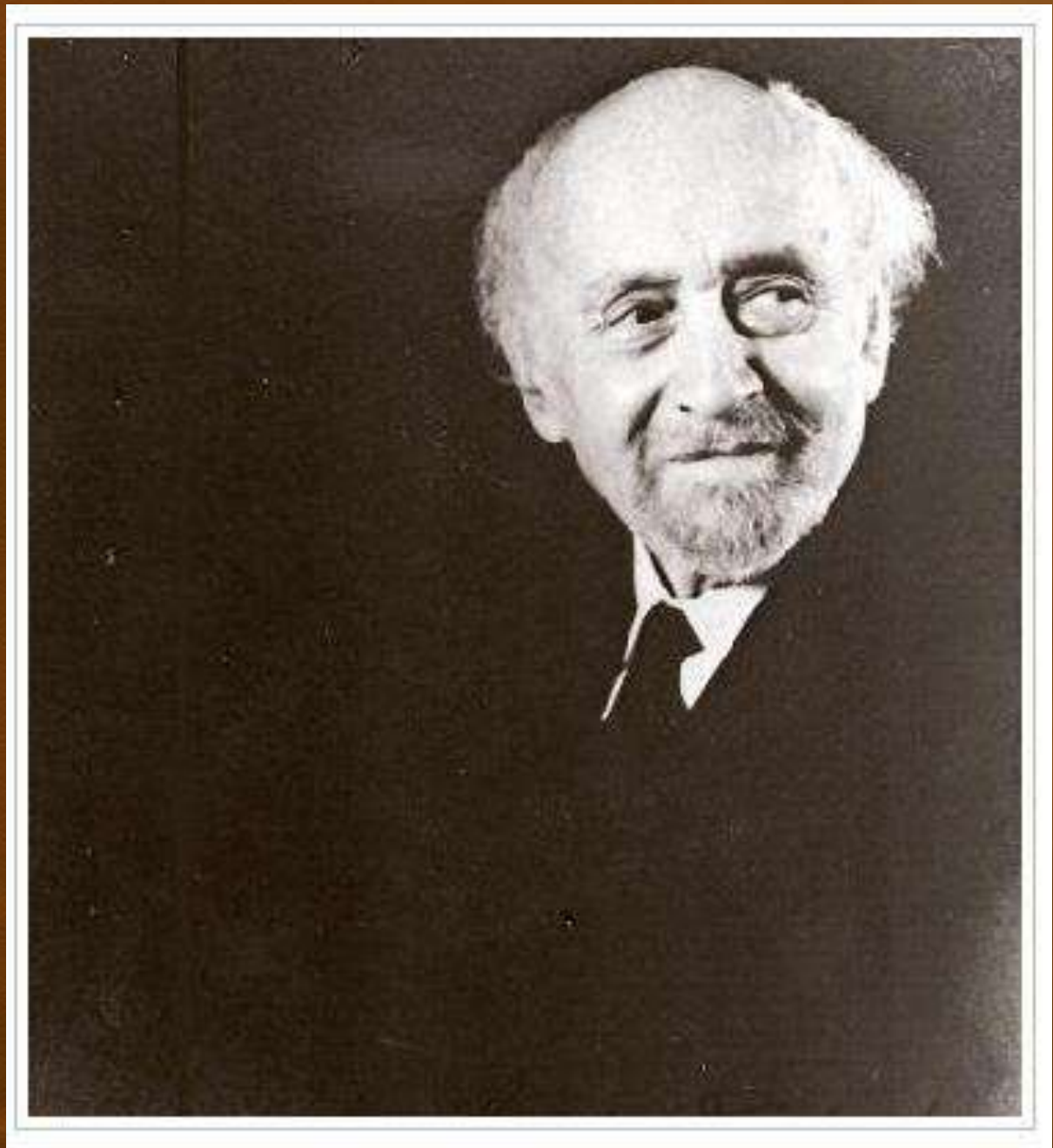


# LPs/ CDs *Die tote Stadt*



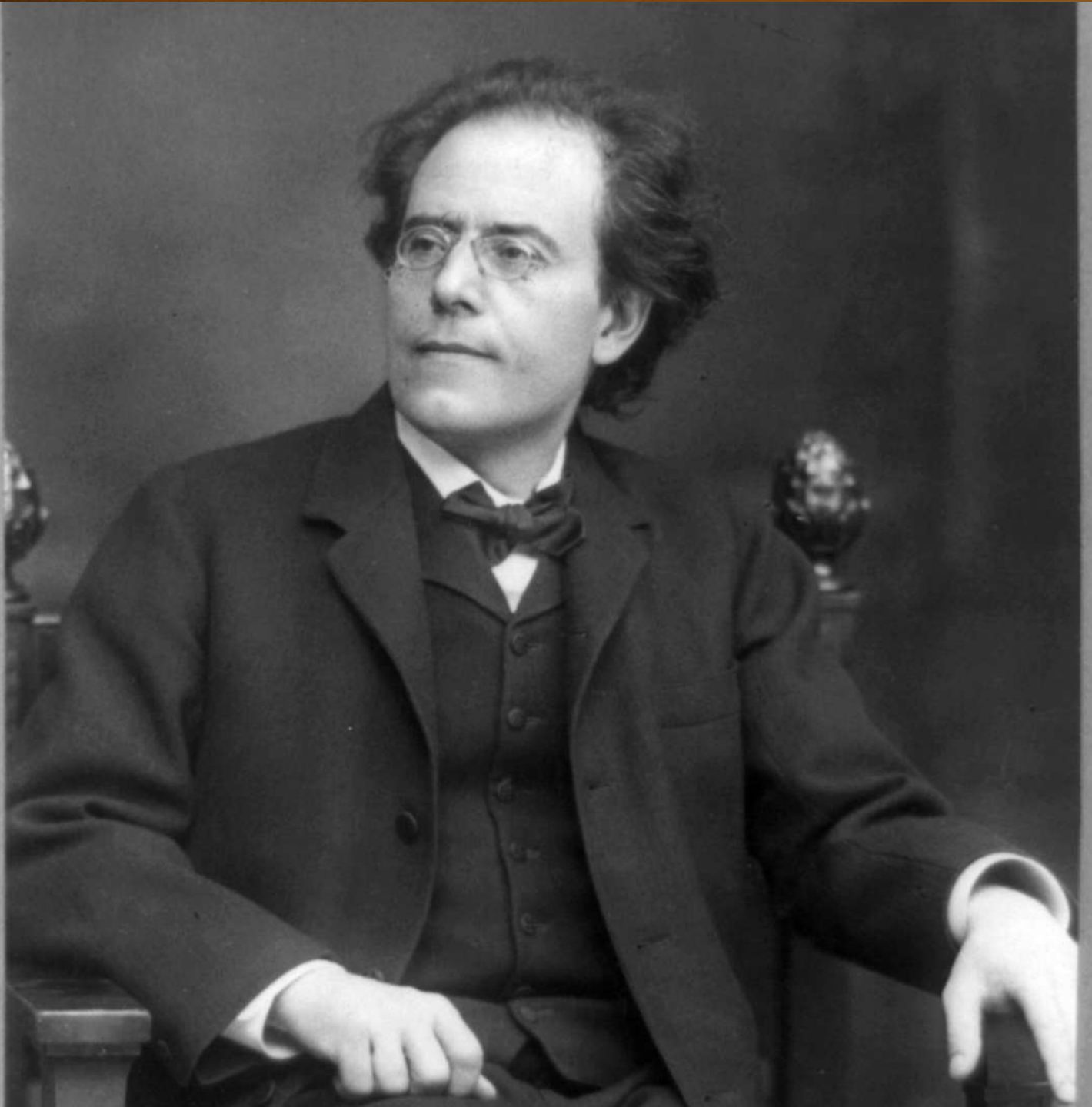
# KORNGOLD IN WIEN





1890







Wien 1900

1:25

Richard Strauss über Korngold:

„Vor seiner Meisterschaft kann  
einem Angst und Bange werden“



Als Puccini in Wien war, um die Erstaufführung seiner Oper *La Rondine* vorzubereiten, erschien dieses Interview in der *Neuen Freien Presse Wien*, 2.9.1921:

## Giacomo Puccini über Korngold:

„In Wien stehe ich den beiden Korngolds, Vater und Sohn, freundschaftlich nahe, und für mich ist Erich Wolfgang Korngold die stärkste Hoffnung der neuen deutschen Musik, eine eminente Begabung von stupendem technischen Können und, was wichtig ist, voller musikalischer Einfälle. Denn - das sei Schreker gesagt - ohne Einfälle geht es in der Musik nun einmal nicht. Korngold ist jung und will noch zu viel. Ein guter Musiker muß alles können, aber nicht alles geben. Wenn sich dieser junge Wiener von dem Ballast freimacht, den er manchmal noch mitschleppt, dann wird er ein Musiker allerersten Ranges sein. Mit der *Toten Stadt*, die er mir im Klavierauszug vorgespielt hat, ist er auf dem besten Wege dazu.“

# Biographie

- Vater Dr. Julius Korngold Kritikerpapst von Wien, damit Nachfolger von Eduard Hanslick
- mit 7 Klavierspielen und erste Kompos.
- Julius bringt den Sohn zu Hofoperndirektor Mahler
- Der ist beeindruckt und gibt ihm Zemlinsky als Lehrer
- Vater reicht die Komponisten von EWK anonym an berühmte Komponisten Saint-Saëns, Strauss und Dukas weiter, sagt nur es sei von einem Kind. Alle sind sehr angetan.



# Biographie

- Mit 13 wird an der Hofoper sein Ballett "Der Schneemann" uraufgeführt.
- 1916 gelingt der Durchbruch mit den zwei Einaktern *Violanta* und *Der Ring des Polykrates*, uraufgeführt in München unter Bruno Walter
- 1920, *Die tote Stadt*, gleichzeitige UA in Köln und HH, große Teile des Librettos sind von Paul Schott = Pseudonym des Vaters



# Biographie

- riesen Erfolg der *Toten Stadt* 1921 in Wien mit Maria Jeritza als Marie/Marietta
- Die *Tote Stadt* ist auch die erste dt. Oper, die nach dem 1. WK an der Met aufgeführt wurde
- in Wien gibt es aber auch eine Claque gegen ihn (Gegner seines Vaters)
- 1928 *Das Wunder der Heliane*, Lotte Lehmann
- Max Reinhardt holt EWK nach 1934 Hollywood. Dort überdauert er den Krieg
- Ca. 20 Filmmusiken



# Biographie

- 1935, Film-Oper *Romeo und Julia* mit Jan Kiepura
- Filmmusik als Emigrationsjob
- Zurück in Europa: Erste UA 1947 war Violinkonzert mit Jascha Heifetz, dann Cellokonzert
- Traum: Rückkehr nach Österreich
- bekommt zwar sein Haus in der Sternwartegasse wieder, aber vom Publikum vergessen.
- 1950 UA *Die Kathrin* an der Volksoper, nur lauer Erfolg.
- 1957 Tod nach Schlaganfall



# Korngolds Werk

- Bühnenwerke
- Sinfonische Musik
- Kammermusik
- Lieder
- Filmmusik
- Operettenbearbeitungen
  - Z.B. *Eine Nacht in Venedig*, darin: „Sei mir gegrüßt, du holdes Venezia“



## Bühnenwerke

- 1910: *Der Schneemann*, Ballett, Hofoper Wien
- 1916: *Violanta* zusammen mit
- 1916 *Der Ring des Polykrates*, Hofoper Wien
- 1920: *Die tote Stadt*, Hamburg und Köln, ab 1921 Wiener Staatsoper
- 1927: *Das Wunder der Heliane*, Wiener Staatsoper
- 1938: *Die Kathrin*, Stockholm dann 1950 Volksoper Wien
- 1954: *Die stumme Serenade*, Dortmund



## **Violanta**

UA 1916, Wien

- Eine Tragödie z.Zt. Der Renaissance. Venedig. Violanta will den Tod ihrer Schwester an deren Verführer rächen. Dabei verliebt sie sich selbst in den Mann und opfert sich für ihn.



## Der Ring des Polykrates

UA 1916, Hofoper Wien

- Eine Ehekomödie, in der ein glückliches Ehepaar künstlich einen Streit heraufbeschwört, um die Götter gnädig zu stimmen.



## Das Wunder der Heliane

UA 1927, Wien

- Ein Fremder soll dafür hingerichtet werden, dass er Glück ins Land ohne Freude gebracht hat. Heliane, die Frau des Herrschers, verliebt sich in den Fremden und gibt sich ihm in der Nacht vor seinem Tod hin. Dafür wird Heliane zum Tod verurteilt. Damit er gegen sie vor Gericht aussage, muss Heliane den toten Fremden zum Leben erwecken. Das Wunder geschieht. Aber der Fremde vernichtet den Herrscher und zieht mit Heliane in den Himmel ein.



1927

Heliane ./.

Jonny

Psycho-Oper

Zeit-Oper

**Beispiele für „Zeit-Oper“:**

Brecht/Weill: *Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny*

Krenek: *Jonny spielt auf*

Hindemith: *Neues vom Tage*

Brand: *Maschinist Hopkins*

# 1927

Erich Wolfgang Korngold  
das Wunder der  
Heliane

Schott's Söhne Mainz

PHOTOGRAPHERS  
DIRECT.COM

Ernst  
Křenek

Oper  
in 2 Teilen



Jonny  
spielt auf

Universal-Edition

№ 8621

# Das Wunder der Heliane



Kaiserslautern 2010

**Feierlich (♩)**



Der Vorhang teilt sich langsam bei noch dunkler Bühne. Während aus der Kapelle, zu der die Türe auseinandergehoben ist, gewaltige und zarte Orgelklänge dringen, verbreitet sich zugleich mehr und mehr ein sphärisches Licht, das Raum und Gegenstände unterheben lässt: auf der Bank sitzt der junge FREMDE in Ketten, den Kopf in die Hände gefützt. Das Licht sucht ihn, geht seine Schultern entlang, umrahmt sein Haupt, verweilend. Von oben tönen Stimmen.

**Langsam (♩ = wie vorher ♩)**

Solo

2 Solo-Stimmen

Sopran-Stimmen

Die seraphischen Stimmen

CHOR

Sopr.

Alt

Orgel

ff dim.

Langsam (♩ = wie vorher ♩)

ff (2 Harfen)

p espress.

ff

p

Se - - - fig.

Die der Lie - be find, find nicht des

Org

*sf* *p*

Dasselbe Zeitmaß

Ausholen!

Und

To - - des.

Und

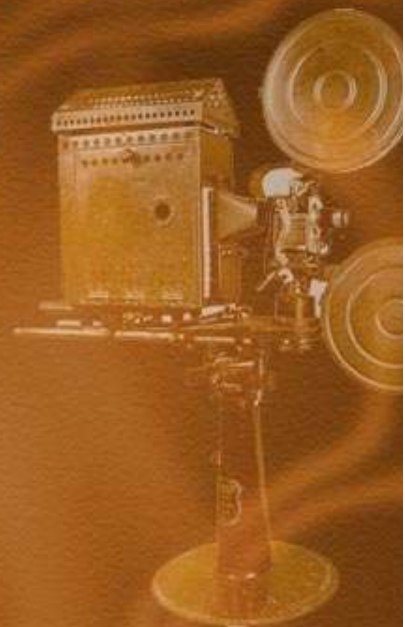
Org

(Volles Werk) *ff*

Dasselbe Zeitmaß

Ausholen!

*cresc.* *ff* *gliss.*



auf - er - stehn wer - den, die da - hin - ge - fun - ken find um  
 auf - er - stehn wer - den, die da - hin - ge - fun - ken find um

Orgel

*dim.*

*ff* *dim.* *p* *pp* *mp* *mf*

**Etwas fließender, sehr ausdrucksvoll**

Lie - - - be, um Lie - - - be, um

Lie - - - be.

**Etwas fließender, sehr ausdrucksvoll**

Solo Violinen

Orgel

*espress.* *p*



# Femme fatale und femme fragile

- „Erst kürzlich erschien eine Aufnahme von ‚Ich ging zu ihm‘, die nun endlich dem Ideal nahekommt. Die amerikanische Sängerin Renée Fleming [...] erfüllt auf Anhieb alle Anforderungen dieser schwierigen Partie. [...]
- Jens Malte Fischer in Arne Sollberg (Hg.) *Erich Wolfgang Korngold, Wunderkind der Moderne oder letzter Romantiker?*, S. 209





Renée Fleming, „Doch schön war der Knabe“

3:26

## Die Kathrin

- Die Geschichte eines Landmädchens, das von einem Musiker ein Kind bekommt und jede Anstrengung unternimmt, um am Ende glücklich mit Mann und Kind vereint zu sein.



## Die stumme Serenade

Libretto: Victor Clement

Uraufführung: 10. November 1954

Ort der Uraufführung: Dortmund,  
Stadttheater

Neuere Aufführungen: 2007, 2009

Spieldauer: ca. 180 min

CD: von der Radioübertragung  
1951

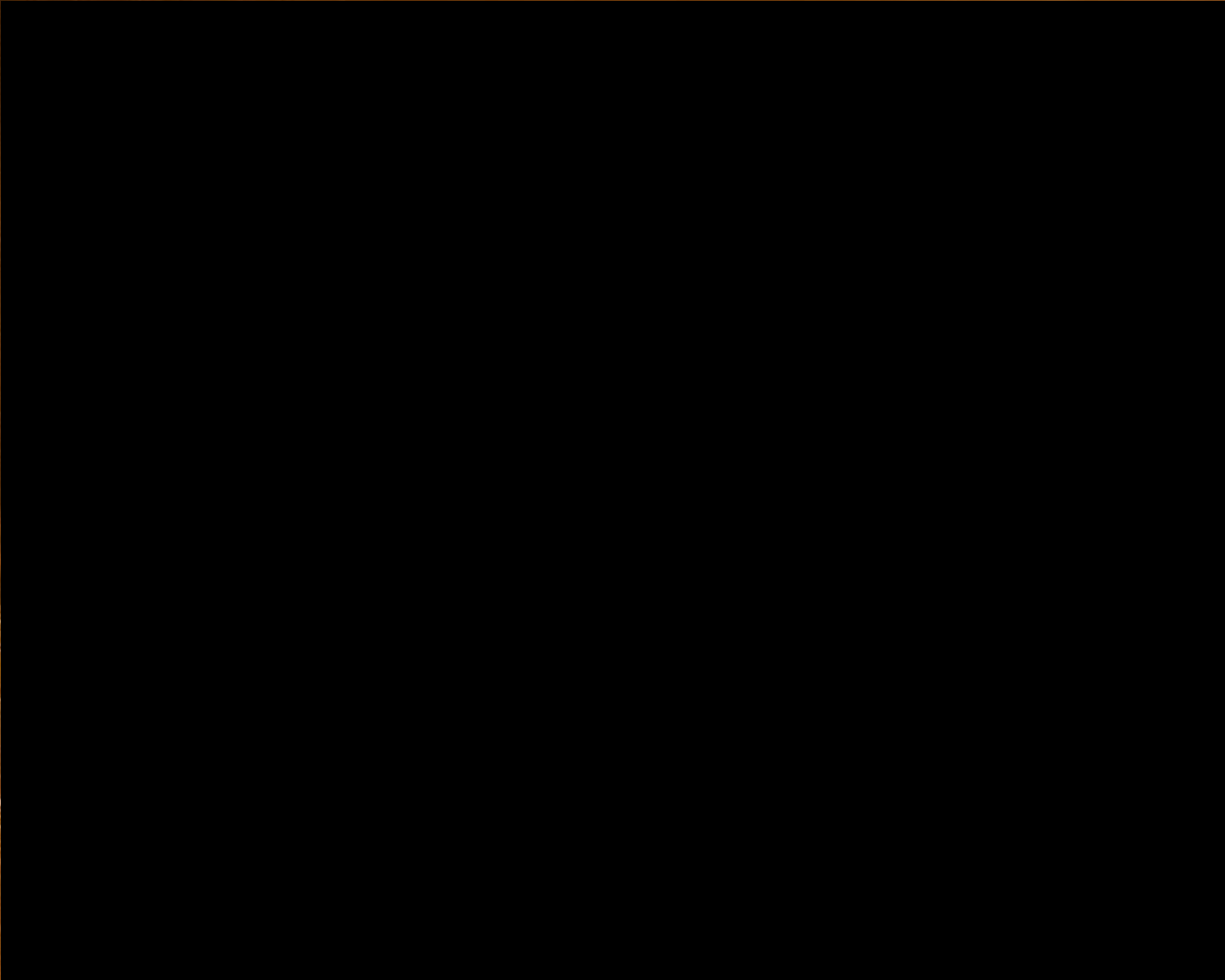
Ort und Zeit der Handlung: Neapel  
1820



- von Korngold in den Jahren 1946 bis 1950 als abendfüllende Oper komponiert.
- Konzipiert zunächst für den Broadway in englischer Sprache, fand dann die szenische Uraufführung der deutschen Version 1954 am Theater Dortmund statt; konzertant wurde das Stück bereits 1951 für Radio Wien gegeben.
- Das Werk ist weder Oper noch musikalische Komödie, sondern eigentlich eine späte Operette, die mit ihren Tänzen und Jazz-Einschüben der Berliner Operette zugerechnet werden kann.
- jeweils acht Sänger und Schauspieler. Das Textbuch zu den die musikalischen Nummern verbindenden Sprechtexten stammt von Victor Clement.
- Hits wie „Luise, Luise, du hast etwas“ und „Ich geh mit dir ans End der Welt“.

# KORNGOLD IN HOLLYWOOD





# Der Sommernachtstraum

A Dream Comes True (1936 promo  
featurette for A MIDSUMMER NI  
In Eigene Videos{Korngold



## Filme (Auswahl)

- *Captain Blood*, 1935 
- *Anthony Adverse*, 1936 
- *The Prince and the Pauper*, 1937 
- *Another Dawn*, 1937
- *The Adventures of Robin Hood*, 1938 
- *Juarez*, 1939
- *Private Lives of Elizabeth and Essex*, 1939, Errol Flynn, Bette Davis und Olivia de Havilland 
- *The Sea Hawk*, 1941, Errol Flynn 



# Korngolds Methode

Filmmusik



Konzert

Cellokonzert

Konzert



Filmmusik

Robin Hood



# Cellokonzert





Originaltitel: Deception

# Violinkonzert



Dedicated to  
Alma Mahler-Werfel

# Violin Concerto

in D major

All performing rights reserved  
Erich Wolfgang Korngold

Solo Violin

Erich Wolfgang Korngold, op. 35  
(completed 1945)

edited by  
Bojidara Kouzmanova

## I

Moderato nobile (♩)

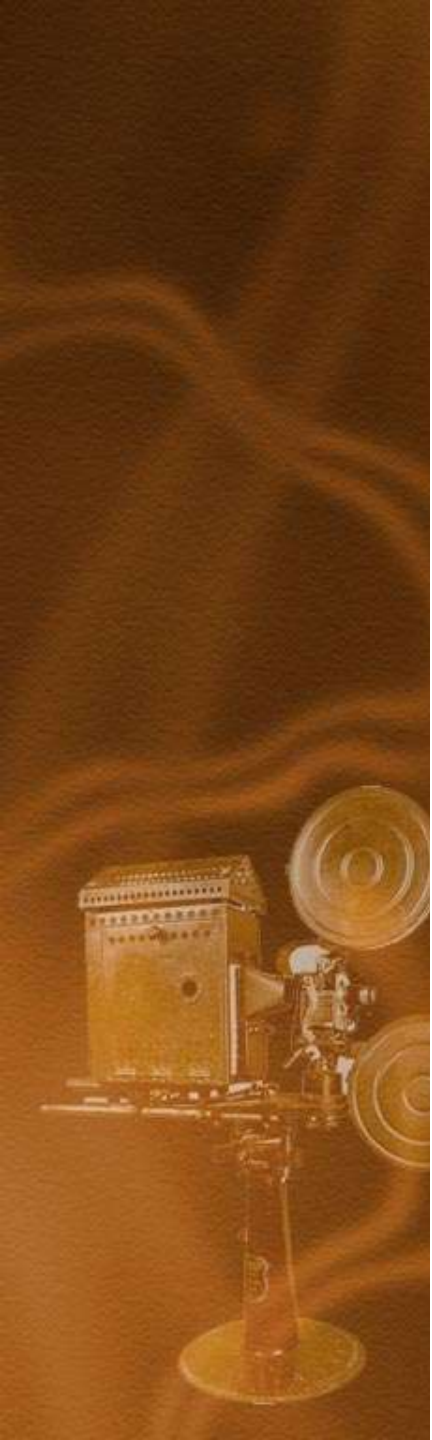
1 *supra* (1 measure)  
poco *rit.*  
*p*

2 *mp* *espr.* poco *rit.* a tempo

3 1

4 2 *mf*

5 *poco string* *f* a tempo







# Analyse

- Sequenzprotokoll des Filmbeginns
- Musikalisches Material aus *Sursum Corda*
- Musikalische Themen des Films
- Wandlungen des Robin-Themas
  - Erstes Erscheinen
  - Liebesgesang
- Filmfinale mit musik. Material



0:00	Titelvorspann	0:00	1. Thema
	»Musik: Erich Wolfgang Korngold«	0:30	Überleitung
1:00	Vorgeschichte auf Schrifttafel	0:50	2. Thema
	Beginn der Handlung. Nachricht von der Gefangennahme König Richards wird verlesen.	1:17	Fanfare 1
		1:25	Ende Overture
2:00	Dialog Prinz John/Sir Guy Gisbourne Prinz John teilt Sir Guy mit, daß er die Situation ausnutzen will, um selbst auf den Thron zu kommen		
	Ende Dialog. Sir John stößt Wein um.	2:24	Einsatz mit umgestoßenem Wein
	Plünderung der Bevölkerung. (in Überblendungen/gerafft)	2:35	Motiv A wird sequenziert
3:00	Robin Hood und Will Scarlett erscheinen. Sir Guy reitet mit seinen Mannen durch den Nottingham Forest und beobachten Much, des Müllers Sohn, beim Erlegen eines Hirsches. Sie verfolgen, stellen und verhören ihn.	3:09	3. Thema
	Robin und Will beobachten den ganzen Vorgang aus der Entfernung.	3:20	Motiv B
	Das Ganze wird in einer Parallelmontage mit teilweise 3 Ebenen erzählt.	3:35	Motiv C wird sequenziert
4:00	Gisbourne will auf Much einschlagen. Robin schießt ihm die Waffe aus der Hand. Dialog Robin/Gisbourne. Dieser erwähnt das heutige Adelstreffen in Nottingham.	4:03	Ende mit Beginn des Verhörs
	Robin schlägt Gisbourne in die Flucht. Robin bleibt mit Will und Much zurück. Dieser schließt sich ihnen an.	4:34	3. Thema
5:00		4:46	Motiv B (leise)
		5:26	Motiv C
		5:37	Ende
6:00	Schrifttafel.	6:00	4. Thema »English Air #1«
	Totale Festhalle		
	Lobrede auf Prinz John		
7:00	Ansprache Prinz John	6:54	Fanfare 1
	Dialog Prinz John/Lady Marian	7:02	5. Thema »English Air #2«
	Prinz John wendet sich wieder an seine Gäste	7:26	6. Thema »Lady Marian«
8:00		7:52	Ende



# Sinfonie Sursum 1921



- „die Herzen empor“
- Stelle aus der lateinischen Liturgie
- Richard Strauss gewidmet
- Einzichtiges sinfonisches Stück, ca. 18 Minuten
- Idee von Vater Korngold, daraus Filmmusik von *Robin Hood* zu machen. Fast das ganze *Robin*-Material aus *Sursum Corda*



1. Thema (♩ = 144)

The musical score consists of five staves of piano accompaniment. The first staff begins with a treble clef, a key signature of two flats (B-flat and E-flat), and a 4/4 time signature. The tempo is marked as quarter note = 144. The first two measures of the first staff feature a triplet of eighth notes in the right hand and a single eighth note in the left hand. This is followed by a series of chords and eighth notes. The second staff continues the accompaniment with similar rhythmic patterns. The third staff includes a trill (tr) in the right hand. The fourth and fifth staves complete the piece with various chordal textures and melodic lines. The score is written in a standard musical notation style with a clear layout.

1. Thema (♩ = 144)

The musical score is written for piano and organ. It consists of five staves. The first staff is the piano part, featuring a rhythmic accompaniment with triplets of eighth notes and quarter notes. The second and third staves are the organ part, with the right hand playing chords and the left hand playing a bass line. The fourth and fifth staves are the organ part, with the right hand playing chords and the left hand playing a bass line. The key signature is one flat (B-flat major or D minor), and the time signature is 4/4. The tempo is marked as ♩ = 144. The score includes various musical notations such as triplets, slurs, and dynamic markings.





*Robin Hood, Opening*

0:53

3. Thema »Robin Hood« (♩ = 156)

The image displays a musical score for the piece 'Thema »Robin Hood«'. The score is written in 4/4 time with a tempo of quarter note = 156. It consists of two staves. The upper staff is for the Trumpet (Trp.) and the lower staff is for the Strings (Str.).

The upper staff begins with a series of eighth-note patterns. A measure containing six sixteenth notes is marked with a '6' above it. The staff concludes with a measure marked 'VI.' above it. The lower staff provides a harmonic accompaniment with chords and moving lines. A 'Tutti' marking is placed above the lower staff. The score includes various musical notations such as slurs, accents, and dynamic markings like 'pizz.' (pizzicato).



### 3. Thema »Robin Hood« (♩ = 156)

The image displays a musical score for the piece 'Thema »Robin Hood«' in 4/4 time, with a tempo of 156 beats per minute. The score is written on two staves. The upper staff is for the Trumpet (Trp.) and the lower staff is for the Strings (Str.).

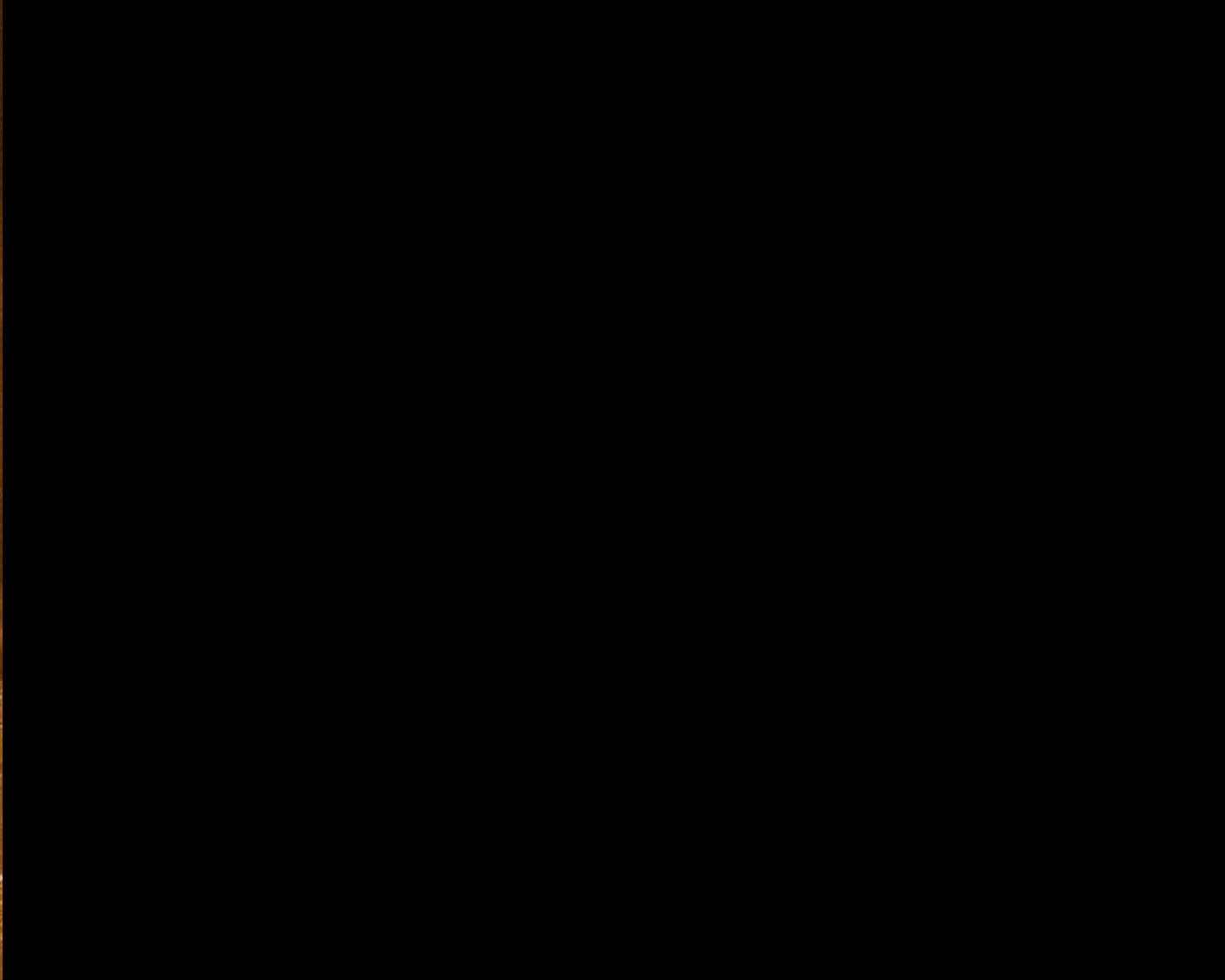
The upper staff begins with a series of eighth-note patterns. A measure containing six sixteenth notes is marked with a '6' above it. The staff concludes with a measure marked 'VI.' above it. The lower staff provides a harmonic accompaniment with chords and moving lines. A 'Tutti' dynamic marking is present above the lower staff.

Performance instructions include 'Trp.' above the first staff, 'Str.' below the first staff, 'pizz.' below the first staff, and 'VI.' above the final measure of the first staff. The word 'Tutti' is written above the second staff.





*Robin Hood*, Robin-Thema, erstmalig



*Robin Hood, Robin-Thema, Serenade*

0:24



*Robin Hood*, Finale des Films

3:05



# His Master's Voice





Radiointerview mit Erich Wolfgang Korngold, 1954

0:24

# Die tote Stadt



# Magic Fire

- Marcel Prawy, Anmoderation *Magic Fire*





Marcel Prawy, *Mein Freund Erich Wolfgang Korngold*, ORF



*Magic Fire*, Regie: William Dieterle, USA/BRD 1955

5:56

ENDE

